



Marina Zwetajewa

(1892-1941)

„Geheime Glut ist - leben“

Aus dem Leben und dem Werk der Dichterin

„Es gibt keine weibliche russische Stimme, die mehr verwirrt, irritiert, belästigt und tröstet als diese.“ (N. Wodin)

Sie zählt zu den bedeutendsten und originellsten Dichterinnen des 20. Jahrhunderts, zu den großen Liebeslyrikerinnen der Moderne. Dominanz des Gefühls, des Dunklen und des Schicksalhaften lauteten ihre romantischen Prinzipien. Mit ihrer dichterischen Radikalität verzweifelte sie an den unruhigen Verhältnissen einer Zeit voller Umbrüche.

Ihr kurzes und intensives Leben war geprägt von unzähligen Freundschaften, Liebesbeziehungen und Leidenschaften, von Krieg, Revolution, Flucht, Exil und schließlich – nach freiwilliger Rückkehr in das stalinistische Russland – von Repression und Verbannung. Als sie sich dort 49jährig das Leben nahm, hinterließ sie ein riesiges Werk, das bis heute vor allem im russischsprachigen Raum gekannt und verehrt wird.

Ursula Kurze gestaltet ein musikalisch-literarisches Porträt. Sie liest aus dem Werk, erzählt aus dem Leben der Dichterin und singt deren Gedichte in eigenen Vertonungen.